

## Medienmitteilung vom 14. April 2026

### Spital Männedorf erzielt Gewinn von 3.2 Millionen Franken

**Die Spital Männedorf AG konnte im Geschäftsjahr 2025 ein erfreuliches finanzielles Ergebnis erzielen. Trotz weiterhin herausfordernden gesundheitspolitischen und operativen Rahmenbedingungen kann das Spital einen Gewinn von 3.2 Millionen Franken ausweisen. Zudem konnte die EBITDA-Marge deutlich auf 8.5% verbessert werden.**

Im Betriebsjahr 2025 entwickelte sich die Nachfrage auf operativer Ebene stabil: Im stationären Bereich blieb das Leistungsvolumen konstant, während das Wachstum im ambulanten Bereich weiter anhielt. 45'167 Patientinnen und Patienten wurden ambulant behandelt, 855 mehr als im Vorjahr. Das Geschäftsjahr 2025 konnte erfolgreich mit einem Gewinn von CHF 3.2 Millionen abgeschlossen werden. Der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG stieg auf Konzernebene auf CHF 155.5 Millionen und übertraf das Vorjahr um CHF 4.7 Millionen. Beatrix Frey-Eigenmann, Verwaltungsratspräsidentin der Spital Männedorf AG betont: «Angesichts der anspruchsvollen Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis sehr erfreulich. Es ist das Verdienst eines engagierten Teams und bestärkt uns, das Spital Männedorf im Interesse unserer Patientinnen und Patienten konsequent weiterzuentwickeln.»

#### **IKM als wichtiger Erfolgsfaktor**

Hervorzuheben ist erneut die deutlich gestiegene EBITDA-Marge von 8.5% im Berichtsjahr gegenüber 7.3% im Vorjahr. Ein zentraler Treiber dieses Erfolgs ist das Integrale Kapazitätsmanagement (IKM): Es ermöglicht eine konsequent optimierte Personal- und Bettenplanung und trägt damit wesentlich zur hohen Bettenauslastung von 93.4% sowie zur gesteigerten operativen Effizienz bei. Der neue CEO Patrick Gressbach, der auch als Dozent für Systemisches Integrales Kapazitätsmanagement an der Universität St.Gallen (HSG) tätig ist, will hier weitere Akzente setzen: «Das Spital Männedorf wird künftig wissenschaftlich durch die HSG in der Weiterentwicklung des systemischen Integralen Kapazitätsmanagements begleitet. Somit stärken wir unsere Position als eines der Referenzzentren für IKM.»

Das Ergebnis wurde zudem durch den ambulanten Ertrag positiv beeinflusst, der um 10.1% über dem Vorjahreswert lag. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr 5.1%. Durch die konsequente Kostenkontrolle verringerte sich der

übrige Betriebsaufwand um 3.3%. Zudem nahm der Aufwand für Energie und Wasser aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage und der effizienten Nutzung von Seewasserenergie um 22.5% gegenüber dem Vorjahr ab.

Eine grafische Darstellung mit den wichtigsten Kennzahlen und weitere Informationen finden Sie im [Online-Jahresbericht](#).

## **Strategie und Ausblick**

Das Spital Männedorf setzt auch unter neuer operativer Führung auf strategische Kooperationen, Ambulantisierung und digitale Innovationen. Zentrale Projekte sind die «Ambulante Klinik Meilen» (geplante Eröffnung Ende 2027), die vertiefte Orthopädie-Partnerschaft mit der Universitätsklinik Balgrist sowie die gemeinsame «Frauenklinik Züri Ost» mit dem Spital Uster.

Im aktuellen Jahr steht die Refinanzierung der im Sommer auslaufenden Anleihe an. Das klare Bekenntnis aller acht Aktionärgemeinden zum Spital Männedorf an der Abstimmung vom September 2025 ermöglicht, die Refinanzierung zu vorteilhaften Konditionen und gibt Rückenwind, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung am rechten Zürichseeufer langfristig zu sichern.

## **Auskunft**

Spital Männedorf – Daniela Läderach, Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, [medien@spitalmaennedorf.ch](mailto:medien@spitalmaennedorf.ch)

Das Spital Männedorf bietet über 80'000 Menschen des rechten Zürichseeufers das gesamte Spektrum eines Grundversorgungsspitals. Zusätzlich deckt es ausgewählte Spezialgebiete wie Altersmedizin, Onkologie, Orthopädie, Adipositas-Behandlung, Urologie und Bauchchirurgie ab. Rund 900 Mitarbeitende und 90 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzte behandeln und betreuen jährlich über 50'000 Patientinnen und Patienten wohnortnah. Das Spital Männedorf verfügt über die Kliniken der Medizin, der Chirurgie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Es betreibt ausserdem ein Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, ein Institut für Radiologie, eine Notfallstation, eine Intensivpflegestation und einen eigenen Rettungsdienst. Das Spital Männedorf pflegt Kooperationen mit der Klinik Hirslanden, der Universitätsklinik Balgrist, Uroviva und mit weiteren Gesundheitsdienstleistern. Die Trägerschaft des Spitals Männedorf besteht aus acht Aktionärgemeinden am rechten Zürichseeufer.  
[www.spitalmaennedorf.ch](http://www.spitalmaennedorf.ch)